







(Beil.) Gleicht wurde eine von der Regierung gebilligte Zugabebewilligung angenommen.

**Portugal.**

Die Meldungen, daß im April nächsten Jahres an Lifabon eine Entlassung des Königs mit dem Könige von England und dem König von Spanien erfolgen werde, sind dem Vernehmen nach völlig unbegründet.

**Provinzialnachrichten.**

\* **Merseburg, 6. Dez.** (Der Unterrichtsminister) hat genehmigt, daß der jetzt hier unter der Leitung des Herrn Seminarlehrers Bangerter bestehenden einen Klasse der Seminar-Bereitungs-Klasse vom 1. April n. S. an eine zweite Klasse angegliedert wird. Ferner ist von derselben Stelle angeordnet worden, daß Merseburg händiger St. einer Preceptorat für Seminaristen bleibt. Unsere Bürgerchaft wird diese Verfügungen mit Freude begrüßen.

\* **Giesebau, 5. Dez.** (Einwohnerzahl. - Stadt v. Sta. f. r.) 24,562 Einwohner zählt nach der letzten, Ende November vorgenommenen Bevölkerungszählung, unter Einbezug seit dem vorigen Jahre ist die Einwohnerzahl nur um 116 gestiegen. - Nach einem arbeitsreichen Jahre verließ gestern in seinem 69. Lebensjahre der Kunst- und Handelsgärtner Karl F. Kallier. Dem Stadtverordneten-Kollegium gehörte der Verlebte seit 1. Januar 1872 an, und erst vor wenigen hatte er sein Amt infolge zunehmender Kränklichkeit niedergelegt.

\* **Merseburg, 5. Dez.** (Luftkanon. - Neues Drillskat.) Ein Aufschuß der Militär-Luftschiff-Abteilung in Berlin ging gestern nachmittags 2 1/2 Uhr auf dem Feldwege (Sog. Die) ca. 800 m von der Chaussee Nordhausen-Leimbach zwischen der Pfandschleife und Bielen nieder. Der Ballon war mit 2 Pfaffen und 2 Sprengminen morgens 10 Uhr in Berlin aufgestiegen und landete glücklich nach 4 1/2 Stunden im Reichs-Feuerwerk. Wundt wurde auf einen Hügel in der Nähe des Reichs-Feuerwerks verladen. Ohne Aufenthalt in unserer Stadt zu nehmen, führten die Herren mit dem Schnellzug 6.09 nach Berlin zurück. - Infolge einer Verfügung aus der Stadtverordnetenversammlung hat die Magistrat eine neue Feuerordnung für Nordhausen erlassen. Nach den bisherigen Bestimmungen dauerte die Verpflichtungsdauer 4 Jahre, sie konnte jedoch durch eine Abminderung von 30 W. abgekürzt werden, die in 4 gleichen jährlichen Raten à 750 W. entrichtet werden konnte. Nach dem jetzt der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluß gegebenen neuen Entschluß sollen zur Verhinderung am Feuerlöschdienst nach wie vor alle Einwohner unserer Stadt vom vollendeten 21. bis zum vollendeten 45. Lebensjahre verpflichtet sein, welche einen eigenen Hausbrand haben oder sonst wirtschaftlich selbstständig sind und nicht durch ihr Amt rc. befreit sind. Die Verpflichtung zur Teilnahme am Feuerlöschdienst soll bis zum vollendeten 45. Lebensjahre dauern. Die Befreiung soll bis zum vollendeten 45. Lebensjahre dauern, welche der freiwilligen oder belohnten Feuerwehr nicht als 5 Jahre als aktive Mitglieder angehört haben. Jeder Verpflichtete kann sich auch nach dem neuen Entschluß von den Verpflichtungen durch Zahlung eines Abminderungsgeldes befreien. Die Grenzen der Abminderung sind wesentlich geändert. Das Abminderungsgeld soll bei einem Feuerlöschdienst-Einkommen bis 1500 W. einschließlich 20 W., bis zum vollendeten 45. W. 30 W., über 3000 bis 6000 W. 50 W., über 6000 W. 80 W. betragen.

\* **Genf, 5. Nov.** (Schiffahrtshinweise. - Raubankfall. - Unfall.) Ein gefährliches Schiffbruchgefahr ist auf der Gabel mit dem Linnbois des Spandauer Holzbois beauftragt worden. Dort führen in kurzer Entfernung von einander die beiden Docks der Hamburger und Leichter Bahnen über die Gabel. Fahrzeuge der verschiedensten Art, sogar Personenwagen, sind in der Dunkelheit oder vom starken Strom fortgetrieben, heftig gegen die gefährlichen Wände gefahren und haben starke Spante erlitten. Die Leichter-Gefahrenwände sind nun gänzlich eingehen und abgedrückt worden. Die Geleise werden mit benutzten der Hamburger Bahn vereinigt werden und der genannte Verkehr über die Brücke der Hamburger Bahn geleitet, welche umgebaut und so angelegt wird, daß jedes Schiff unbeschadet unter ihr durchfahren kann. Ein Antrag der Stadt Spandau, ihr die Leichter Brücke zu überlassen, wurde von der Staatsbahnverwaltung auf Veranlassung der Wasserbauverwaltung abgelehnt. - In der Drie Wahnig verübten fünfzig gegen 9 Uhr drei Strohlage einen Überfall auf einen die Dorfstraße entlang gehenden Knecht st. dem sie die Uhr von der Seite rissen und die Taschen nach Geld durchsuchten; sie fanden jedoch nur ein Messer, welches sie mitnahmen. Keiner blieb die Polizei unterfangen, da sie die Knecht erst am anderen Morgen Anzeigte machte. Es ist dies innerhalb weniger Tage bereits der dritte ebenfalls getordene Raubfall in unserer Provinz. - Einem gefahren im Hause Wittenberg, Chaussee 7, ausgebrochenen Brande in Brandenburg, bei wie schon vor wenigen Tagen bei einem anderen Feuer, wiederum ein Menschenleben zum Opfer. Die wohnhafte im Zimmer eingeschlossenen gewesene Ledig-Geballta wurde in der mit Rauch angefüllten Stube erstickt aufgefunden, während ein benachbarter Hund sich bald wieder erholt. Ein Viehbrand war die Ursache.

\* **Halsbach, 5. Dez.** (Eine Anzahl Studierender) die städtischen technischen Institut in Köthen mit ihrem Lehrern traf gestern nachmittags hier ein und blieb die Nacht hier, um heute nach Stuttgart weiterzuführen, wo das Werk der Elektricitäts-Vereinsgesellschaft „Geflös“ beauftragt werden soll.

— [Personale Nachrichten.] Dem Reichsrichter, Herr W. Wegel - Rheinland - ist der Charakter als Richter verliehen worden.

\* **Wesau, 5. Dez.** (Kreisstag. - Ges. Rechnungsabst. Chemiker r.) Die heutige Sitzung des Kreisstages hatte in erster Linie den Zweck, das Abkommen des verstorbenen Ober-Sanitätsrats Dr. Wöls, welcher sowohl in seiner Eigenschaft als Kreisoberarzt als auch als Oberarzt des Kreis-Krankenhauses zum Kreis in engen Beziehungen gestanden hat, zu prüfen. Der Vorherrscher, Kreisdirektor Dr. Sachberg, hat dies zunächst in einer längeren Ansprache. Weiter wurde dann beschlossen, die Wöls des Reichs in ein Viertel über Lebensgröße im Vorherrscher des Kreis-Krankenhaus aufzustellen. Weiter gratulierte der Vorherrscher dem Kreisober-Abgeordneten Amtmann Fleischer-Sindorf, welcher jetzt 25 Jahre dem Kreisstag und 20 Jahre dem Kreisamt angehört. Der Vorherrscher überreichte dem Jubilar einen silbernen Pokal mit dem Wunsch, daß Amtmann Fleischer denselben noch recht lange und recht oft benutzen möge. Gestern nachmittags verließ hier im fast vollendeten 70. Lebensjahre der in weiten Kreisen bekannte und geschätzte Ges. Rechnungsabst. A. D. Karl Chemiker. Mit ihm ist ein im Dienste des Herzogs und des Saates in langer Laufbahn erprobter Beamter dahingegangen.

\* **St. Andreasberg, 5. Dez.** (Hörzer Wintervergnügen.) Wie in den früheren Jahren, wird auch in diesem Winter wieder am 7. und 9. Februar 1893 ein Winterfest stattfinden. Dasselbe besteht in Schützen unter Ausübung von Freiren, Schützenfahrt und Angeln rc. St. Andreasberg ist die Geburtsstadt der Winterfeier und des Hörzer St. Sports, sie wird auch im Februar wieder alles anbieten, den vielen auswärtigen Freunden des Wintervergnügens im Ganzen angenehme und gesellige Tage zu bieten.

\* **St. 5. Dez.** (Selbstmord.) In der Nähe der hiesigen chemischen Fabrik wurde gestern Abend ein junger Mann erschossen aufgefunden. Soweit bis jetzt bekannt, soll derselbe ein Landwirth aus dem Herzogthum sein.

\* **Verburg, 5. Dez.** (Eine Ziehungskosten mehr.) Die hiesigen Wähler wurde bekannt, daß sie wegen der Ziehungskosten, welche infolge der Verlegung der Postlinie von Götting nach Verburg beim Verzuge der Ziehungskosten zu erwarten sind, sich außer Stande sehen, die Kosten der Heilich-Thüringischen Staatslotterie noch fernher zu berücksichtigen.

\* **Weimar, 5. Dez.** (In der Sitzung der LandesSynode) wurde heute ein Antrag des Ausschusses angenommen, dahingehend, daß bei den Generalversammlungen der LandesSynoden die größte Theilnahme zu lassen möchten, insbesondere auch die von den Geistlichen der Reichs- und Provinzial-Synoden, welche die Mitglieder des Ausschusses zum Besuch der Synode eingeladen werden sollte, die Annahme des Antrags der Disziplinirung, ebenso wie andere Mitglieder des Schulvorstandes ablehnen zu dürfen, wurde mit geringer Mehrheit abgelehnt.

\* **Jena, 5. Dez.** (Die Feier des Sedanfestes) wurde gestern wieder einmal in der Gemeindeversammlung Gelegenheit der Verehrung des Sedanfestes erörtert; G. M. Dreyfus machte sich gegen die Bitte, die Sedanfeier mit dem Schulfeste zu verbinden. Schuldirector Kochen erwiderte, abgesehen davon, daß die Jahreszeit gerade für ein Schulfest sehr günstig sei, verwerfliche man am Sedanfest nicht den blutigen Krieg, sondern den Tag, an dem das deutsche Volk die längst ersehnte Einheit errungen habe.

\* **Ziegenhain, 4. Dez.** (Konkurs. - Der Kirchenpfeifer.) Der Gründer der Kolonie „Neu-Ziegenhain“, früherer Buchbindermeister G. Cotenoble, Sohn des seit zwei Jahren verstorbenen bekannten Verlagsbuchhändlers G. Cotenoble, ist in Konkurs gerathen. Die Hausbesitzer Neu-Ziegenhains haben von G. Cotenoble die „billigen Dampfläse“ - Geld war absolut nicht möglich, in selbst die Hypotheken wurden noch von Cotenoble beizugehalten und haben ihr Geld mit Verlust. Der Konkurs bedingt aber auch die Bezahlung des Grund und Bodens. Da Cotenoble den einzelnen Hausbesitzern auch noch Hoffnungen verknüpft, aber nicht befragt hatte, so sind die Käufer auch noch im Werth gemindert. Neu-Ziegenhain geht schweren Zeiten entgegen und muß Verzicht auf Alt-Ziegenhain und noch schwereren. Schon jetzt macht sich ein Schuldenband und die Rückzahlung des zweiten Schreys nötig. Es vermindert dies und noch vieles andere unserer Gemeinde Kosten, die in gar keinem Verhältnis zu den Steuer-Einnahmen aus Neu-Ziegenhain stehen. - Der Kirchenpfeifer geht immer noch herum. In unserer Gemeinde müssen nämlich während des Gottesdienstes viel Mann mit dem Kirchenpfeifer vor der Kirche Waage halten. Schon verschiedene male haben sich Bürger geweigert, den Kirchenpfeifer vor der Kirche Waage zu stellen, aber es hilft nichts. Der Kirchenpfeifer klagt. Die Waage hat die loben zusammengetretene Synode ein Einsehen und beschließt die Konfiskation des Ziegenhainer Kirchenpfeifers. - Sider ist er im Altersheim am Sonntag zu Jena weit angebracht, als vor unserer Kirchenpfeifer!

\* **Weinigen, 5. Dez.** (Für die Armen) hiesiger Stadt hat der Herzog 2000 W. zur Beschaffung von Holz und Kohlen bewilligt.

\* **Großbreitenbach, 5. Dez.** (In Tode gekleidet) wurde von einem Schiffbrüchigen auf dem Wege von hier nach Lenge der hiesige Gerüstbauer Fröhlich. Die Entschuldigende des Unglücksfalls ist noch nicht angefallen.

\* **Hühne, 5. Dez.** (Abgebrannt) ist in vergangener Nacht im benachbarten Röhra ein großer Theil der Tonwerke. Viele wertvolle Maschinen wurden durch das Feuer vernichtet.

\* **Merxan, 5. Dez.** (Wortverbindung und Selbstmord.) Als gestern Abend in der neunten Stunde die 21 Jahre alte

Zocher des vor kurzem verstorbenen Mannfacturenfabrikanten Biedert aus ihrer in der Reichsstraße gelegenen Wohnung hier mit dem Hänge an ihrer in der Gasse wohnenden Schwester, Frau Zimmermann, befaßt, wurde auf des Wädchen am Ende genannter Straße drei Neuwiederbrüder abgeben. Der eine Schuß ging dem Wädchen in die linke Schulter, der andere drang oberhalb der Nierenwurzel in den Kopf ein. Das Wädchen konnte nach einige Schritte gehen, brach aber dann klammernd zusammen. Der Vater, der aus Schrecken geblühter Bruder Karl Stiller, der seit einem halben Jahre in städtischen Diensten ist, ging dann um die Ecke der Straße und jagte sich dort am Gartenweg eine Kugel ins Bein, die seinen sofortigen Tod herbeiführte. Auf das Geschrei der Verletzten und durch die Schüsse angezogen, erschienen alsbald Nachbarn, die das Wädchen anheben und nach der Wohnung ihrer Schwester brachten, von wo aus sofort die Hülfsleistung nach dem Krankenhauste erfolgte. Hier gelang es den ärztlichen Bemühungen, die im Rücken sitzende Kugel zu entfernen. Der Vater und Selbstmörder wurde alsbald nach der Leichenhalle transportirt. Bei der förmlichen Untersuchung Stiller's wurde in seiner Kleidung noch ein weiterer mit sechs Kugeln geladener Revolver gefunden. Das Wädchen hat sich aufweilend in Liebesverhältnissen zu finden; denn Stiller hat mit dem Wädchen früher ein Verhältnis gehabt, das aber nicht von langer Dauer war. Die Stiller hatte sich nach dem mit einem unehelichen Sohn verlobt, und morgen sollte die Hochzeit stattfinden. Die Verletzungen des Stiller sind nicht lebensgefährlich und es ist Aussicht auf ihre Besserstellung vorhanden.

**Kursberichte der Halle'schen Bankrunen vom 6. Dezember.**

	Direktions	Zins-	Zins-	Kursnotiz
	für %	terzins	zins	
Hall. Cour. 3 1/2 % Stadt-Anl. v. 1882	100	1.4.1.10	3/2	99.750
3 1/2 % Thierst.-Anl. v. 1881	100	1.4.1.10	3/2	98.500
3 1/2 % Stadt-Anl. v. 1880	100	1.4.1.10	3/2	99.750
3 1/2 % " " v. 1882	100	1.1.1.17	3/2	100.000
3 1/2 % " " v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	100.750
Akener 3 1/2 % " " v. 1885	100	1.4.1.10	3/2	98.750
Erstarrt 3 1/2 % Stadt-Anl. v. 1883	100	1.4.1.10	3/2	100.000
do. do. do. v. 1901	100	1.4.1.10	3/2	100.500
Halle'scher 3 1/2 % " " v. 1885	100	1.4.1.10	3/2	99.000
Neuburger 3 1/2 % " " v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	100.600
do. do. do. v. 1883	100	1.1.1.17	3/2	100.000
Landwehr 3 1/2 % Central-Finanzb. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	99.400
Staatsbahn 3 1/2 % Central-Finanzb. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	99.700
do. do. do. v. 1883	100	1.1.1.17	3/2	99.000
do. do. do. v. 1885	100	1.1.1.17	3/2	98.500
do. do. do. v. 1887	100	1.1.1.17	3/2	98.500
Halle-Hettstedt 3 1/2 % Oblig. v. 1880	100	1.4.1.17	3/2	100.000
do. do. do. v. 1883	100	1.1.1.17	3/2	99.200
Halle'sche Straßenbahn 4 % Obl. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	99.400
Halle'sche Union-Maschinenfabr. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	103.000
4 % Obl. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	102.500
4 % Obl. v. 1883	100	1.1.1.17	3/2	102.500
Unstrut-Reg. 3 1/2 % Obl. (Halle'sche) v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	99.000
do. do. do. v. 1883	100	1.1.1.17	3/2	99.500
Bernh. Masch.-Fabr. v. 1880	100	1.4.1.10	3/2	101.500
Orell-A.-Papierfabr. v. 1880	100	1.4.1.10	3/2	101.500
Eisenwerk v. 1880	100	1.4.1.10	3/2	100.300
Waldener Braunkohlen 4 % Obl. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	100.000
do. do. do. v. 1883	100	1.1.1.17	3/2	100.000
Sachs. Thier. Brauk. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	100.000
do. II. rückz. mit 102 Proz. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	99.750
Warsch.-Weizen. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	100.000
do. do. do. v. 1883	100	1.1.1.17	3/2	100.000
Zucker Paraf. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	99.800
Schuld. unbed. bis 1904	100	1.1.1.17	3/2	100.000
Halle'sche Bankverein-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Pr.-u. Verordn.-Bank-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Ammerländer Papier-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Orill.-A.-Papierfabrik-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Chemn. Malzfabrik-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Dreyer. Hartmann. Brauk. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
do. Vorseh.-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Eisenberg-Kattun-Manufakt.-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Feldschlocher Brauk. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Glanzig Zuckerfabrik-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Halle-Hettstedt. E. A. J. A. G. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Halle'sche Akt.-Hilfsvereine-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Halle'sche Maschinenfabrik-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Halle'sche Straßenbahn-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Halle'sche Portland-Cement-Fabr. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Hilfswerk. des Mühlens-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Köln. Thier. Brauk. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Kyffhäuser Hütte Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Landesb. Malzfabrik-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Neuburger Brauk. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Neuburg. Malzfabrik-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Neuburger Schloßmüllerei-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Reisek. des Montanwerke-Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Sachs. Thier. Brauk. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Sachs. Thier. Brauk. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Wegelin & Hübner, A.-G. Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Ernst. Weinert. Brauk. Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Zelter-Maschinen-Akt. (Schaefer) v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Zucker Paraf. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Zuckerfabrik Halle Akt. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Zucker. Nistl. Berg. Ver. Kuz. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000
Konsolidirte Flammerei Kuz. v. 1880	100	1.1.1.17	3/2	133.000

Die Kurse der mit \* bezeichneten Papiere beziehen sich auf Markt für ein Stück.

Green Strassen 111 Forman.

**Seidene und wollene Kleider- und Blusen-Stoffe**  
schwarz, weiss, farbig, glatt und gemustert, nur beste Stoffe. \* Alle Mode-Neuheiten.  
**Blusen, Costumes, Kleider-Röcke, Unter-Röcke, Schürzen.**  
**Bal- und Gesellschafts-Kleider**  
**H. & Co.**  
abgepasste Roben und Stoffe.  
Anerkannt hervorragende Auswahl entzückender Neuheiten.  
Gr. Steinsstr. 86 u. 87. **Halle a. S.** Gr. Steinsstr. 86 u. 87.

Anerkannt  
größte  
Auswahl!

# J. Lewin

Anerkannt  
billigste  
Preise!

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Größtes Waarenhaus der Provinz Sachsen.

Der Bezug von Waaren aus dem Geschäftshaus J. Lewin empfiehlt sich um so mehr, als die weitgehendste Bürgschaft für gutes Tragen auch bei den billigsten Stoffen und Gegenständen geleistet wird. Jeder Artikel ist mit festem und niedrigstem Preise deutlich versehen und ist daher eine Uebervorteilung vollständig ausgeschlossen.

Schöne und praktische

## Weihnachts-Geschenke.

### Pelzwaaren

Pelz-Muffen, Pelz-Baretts, Pelz-Kragen aus Canin, Seal-Bisam, Nutria, Nerz, Skanks, Tibet etc. U. a. empfehle elegant Colliers u. Boas in d. neuesten Form- u. d. St. 25,-, 22,-, 18,-, 16,50, 15,- bis

M. 1,25

### Capotten

für Damen und Kinder, nur kleidsame, entzückende Facons in hundertfacher Auswahl, M. 4,-, 3,50, 2,75, 2,25, 1,75 U. a. empfehle Damen-Capotten, Wolle mit Chemille, Stück

85 Pfg.

### Kopfhäles

aus Wolle und Seide, vorzügliche Qualitäten in den prächtigsten Farbenstellungen von der hochellegantesten Art bis

68 Pfg.

### Ballehäles

und **Ballkragen**, hervorragende Saison-Neuheiten in allen Lichtfarben von der feinsten Art bis

M. 1,-

### Ballstoffe

in Wolle, Seide und klaren Geweben, wirkungsvolle, gediegene Neuheiten in überaus reicher Auswahl. U. a. empfehle Wolterpe, Meter

50 Pfg.

### Ballblumen-

Garituren und Fantasie-Arrangements in entzückenden Compositionen und in allen Preislagen von M. 10,- bis

85 Pfg.

### Fächer

Straussfederfächer in hocheleganter Ausführung und allen Farben von 15 M. bis M. 1,-, Gaze-, Spitzen-, Atlas- und Seiden-Fächer von M. 3,- bis

45 Pfg.

### Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder in Glace, Dänisch Wildleder, Krimmer und Ticot zu sehr niedrigen Preisen. Wintertrikot-Damen-Handschuhe das Paar

28 Pfg.

### Schirme

Regenschirme für Herren, Damen und Kinder in besonders reichhaltiger Auswahl. U. a. empfehle Herrenschirme M. 1,50, Damenschirme Stück von

M. 1,25

### Cravatten

und Shlipse in grosser Mannigfaltigkeit und in allen Preislagen. Besonders empfehle Kragenschonem, Halbtücher und Seide von der elegantesten Art bis

35 Pfg.

### Cachenez

aus Seide, Wolle und Baumwolle, in den neuesten Farbenstellungen, Seid. Damen-Cachenez in entzückenden Farbentönen von M. 4,50 bis

38 Pfg.

### Tapissierie-

Waaren: Parade-Handtücher, Tischl., Tablettdecken, Kammerschürzen, Plätt-taschen, Nachttaschen, Schlammdecken etc., u. a. empfehle Küchen-Parade-Handtücher das St. von M. 1,75 an bis

25 Pfg.

### Weisswaaren

Stiekerreifen, Spitzen, Seidenband, Blumen, Jabots, Colliers, Rüschen, Tarlatans, Mulls, Crêpons, Seidentulle, Seidencrepes, U. a. empfehle Schiessen aus feinem Chiffon in allen Farben, das Stück

35 Pfg.

### Unterröcke

Flanell-Röcke, gestrickte Röcke, weiss gestickte Röcke u. woll. und seid. Unterröcke in hundertfacher Musteranswahl. U. a. empfehle Tuch-Unterröcke mit extra breitem Volant und eleganter Garnirung, Stück

M. 2,50

### Schürzen

Unübertroffene Auswahl in: Seidenen Schürzen, woll. Schürzen, Schiessschürzen, Hausschürzen. U. a. empfehle einen grossen Posten Tändelschürzen, d. Stück

25 Pfg.

### Plaids

in Cachemir-Panama, Diagonal-, Lama- und Angora-Gewebe, vorzügl. Qual. in hellen, mittleren und dunklen Farbentönen. U. a. empfehle Panama-Plaids 95X150 cm, St. 3,75, 3,-, 2,50, 1,75 bis

95 Pfg.

### Normalwäsche

für Herren, Damen und Kinder, nur bewährte solide Qualitäten. Unterbeinkleider, Unterjacken u. Normalhemden, letztere d. St. M. 4,-, 3,25, 2,50, 2,25, 1,75, 1,50, 1,25, 1,-, 85 und

65 Pfg.

### Jagdwesten

für Herren und Knaben. Sehr kräftige Qualitäten in hell- und dunkelblau, mode und grün, ein- und zweireihig. M. 6,-, 5,-, 4,50, 3,50 bis

M. 1,25

### Einfarbige Kleiderstoffe

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe

50 Pfg.

Fantasie-Kleiderstoffe

75 Pfg.

Gestreifte Fantasie-Kleiderstoffe

50 Pfg.

Haus-Kleiderstoffe

75 Pfg.

Wasch-Kleiderstoffe

25 Pfg.

Teppiche

20 Pfg.

Vorleger

M. 4,25

Portiären

38 Pfg.

Tischdecken

M. 2,50

Reisedecken

M. 1,50

Steppdecken

M. 3,-

Louisianatuch

M. 3,-

Hemdentuch

28 Pfg.

Weiss. Bettlamast

18 Pfg.

Bunte kar. Züchen

42 Pfg.

Tischtücher

25 Pfg.

Taschentücher

50 Pfg.

90 Pfg.

Selten günstige

## Gelegenheitskäufe

in Kleiderstoffen und Damen- und Kinder-Confection.

